

tern unterrichtet werden.

Das Direktorium hat sich gezwungen gesehen, mit Rück-
sicht auf die herrschende große Teuerung und Entwertung
des Geldes die Lehrergehälter, die sich in der Hauptsache
auf der Stufe von 5000 bis 6000 M. jährlich bewegen, um
50 % zu erhöhen, dagegen auch die Unterrichtsgebühren dem-
sprechend herabzusetzen.

Dies wird vorläufiger Berechnung nach eine Gesamt-
nahme von ca. M. 400.000.-- an Unterrichtsgebühren und eine
Gesamtausgabe von ca. M. 358.000.-- an Lehrergehältern erge-
ben. Der vorläufige Abschluß für das Jahr 1920/1921
dürfte sich ungefähr so gestalten, wie aus der Anlage A.
ersichtlich, wobei der Staatsumschlag mit M. 18.000.-- und
der Zuschuß der Stadt mit M. 19.000.-- eingestellt ist, wo-
nach sich ein Fehlbetrag von ca. M. 27.000.-- ergibt. Es
ist aber zu berücksichtigen, daß dabei angenommen worden
ist, daß die Stadt Leipzig auch ferner wie bisher auf den
Wartung von M. 21.000.-- verzichten wird, wobei der Zu-